Laubacher überraschen

Tischtennis-Bezirksligist bezwingt Tabellenführer

Altkreis Münden – Zwei Siege für die Altkreisteams sind auf Tischtennis-Bezirksebene schon etwas Besonderes. Erst recht, wenn man bedenkt, dass Bezirksligist Werra Laubach den Tabellenführer aus Weende zu Gast hatte. Den Sieg der Mielenhäuser aber musste man einplanen. Ansonsten wäre die Lage im Abstiegskampf doch sehr bedrohlich geworden.

Machte den Sack für Laubach zu: Christian Menz. FOTO: PER SCHRÖTER

Bezirksliga

TSV Werra Laubach – SC Weende II 9:5. Alle waren dabei, und alle punkteten. Zum ersten Mal in dieser Saison trat der TSV mit der stärksten Formation an, und die war natürlich weit entfernt von der, die im Hinspiel mit 2:9 unterlag. Aber auch die Weender konnten sich mit einer neuen Nr.1 verstärken.

In den Doppeln spürte man das schon. Das Laubacher Spitzenduo Thomas Kaps/Rüdiger Riedel hatte keine Chance. Die neue Paarung Florian Scheck/Ralf Drefs aber leistete dem SCW-Spitzendoppel Widerstand bis zuletzt (10:12 im 5. Satz), und nur Sven Herzog/Christian Menz gewannen unangefochten. Ein hartes Stück Arbeit das 2:2 durch Scheck. Danach aber kamen die Laubacher ins Spiel. Zwei Gegenpunkten standen drei Siege von Drefs, Herzog und Riedel gegenüber, und es ging mit 5:4 in den zweiten Durchgang. Auch Scheck gelang es nicht, den starken Zienert-Wrede zu halten. Aber dass dies schon der letzte Gegenpunkt sein würde, damit hätte keiner gerechnet – weder beim TSV noch beim SCW. Kaps und Herzog gewannen glatt, und Drefs und Menz mussten über die volle Distanz, ohne allerdings in Gefahr zu geraten. Und nach knapp drei Stunden machte Menz den Sack zu.

Laubacher Punkte: Herzog/Menz, Scheck, Kaps, Drefs (2), Herzog (2), Menz, Riedel.

Bezirksklasse

TTSV Mielenhausen – TSV Nesselröden II 9:3. Eigentlich sollte der Sieg gegen das Schlusslicht nur eine Pflichtaufgabe sein. Und so sah es nach dem schnellen 5:0 durch Holger Wolf/Kevin Apel, Thomas Hede/Bernd Apel, den der Brüdern Tulowitzki, Wolf und Heede auch aus. Die drei folgenden Spiele aber waren hart umkämpft und brachten die Gäste auf 3:5 heran.

Nach dem kampflosen Sieg von Sven Tulowitzki geriet auch die starke TTSV-Spitze unter Druck. Fünfmal wurden die Sätze erst in der Verlängerung entschieden, viermal zugunsten der Gastgeber. Am knappsten war as 14:12 im 5. Satz von Wolf. Aber dann war es nach zweieinhalb Stunden getan, und mit dem Ergebnis konnten die Mielenhäuser mit den Spitzenmannschaften der Klasse durchaus konkurrieren. Nur Rhume II hatte mit dem 9:2 noch mehr überzeugt. Punkte: Wolf/K. Apel, Heede/B. Apel, TimTulowitzki/S. Tulowitzki, Wolf (2), Heede (2), K. Apel, S. Tulowitzki. znm